

Dann schon eher Franz Hohler, der vor
einer gebannt zuhörenden Kinderschar
- begleitet von tiefemster eindringlicher Gestik -
sein aufwühlendes Gedicht vorträgt:

Es war einmal ein Futz,
der hatte nur ganz kurz.
Er stank noch drei Sekunden
und dann war er verschwunden.

Und damit verschwinde auch ich.
Wenigstens für heute.

